Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 80. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 1. Februar 1888.

Deutschland.

Berlin, 31. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Chemiker Dr. von Dechend hierselbst zum nichtständigen Mitglied des Kaiserlichen Patentamts ernannt.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Karl Reimann zu Ermschwerd zum Metropolitan der Pfarreiklasse Witzenhausen ernannt. (R.-A.)

Gewinn-Liste der 4. Klasse 177. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.
Diejenigen Nummern, bei welchen nichts bezeichnet, sind mit 210 M. gezogen.
(Ohne Gewähr.) Zehnter Tag. (31. Januar.)

Vormittags-Ziehung.

7 17 (500) 67 82 125 51 251 327 422 68 94 643 95 715 19 971 **1**273 87 315 69 (1500) 473 602 83 88 908 66 **2**139 205 392 524 698 740 957 67 71 81 **3**147 503 7 27 619 985 89 **4**023 106 (300) 27 360 64 419 (10000) 25 (3000) 50 607 39 754 973 (300) **5**044 121 224 81 364 71 575 668 (500) 84 989 **6**233 66 576 (1500) 86 647 817 984 **7**044 220 317 73 401 28 (300) 78 522 841 64 923 30 **8**166 246 77 475 86 526 701 84 **9**116 23 258 380 558 87 603 14 23 701 93 876 958 (5000).

10036 100 92 343 643 44 (300) 79 793 902 34 72 87 **11**150 373 441 (1500) 540 655 978 **12**080 88 (300) 222 64 472 507 26 77 652 79 715 44 805 942 43 **13**160 66 382 544 67 651 78 720 **14**169 86 304 35 78 (300) 574 744 802 **15**002 29 66 192 346 472 565 94 681 887 978 **16**051 79 (3000) 169 291 369 412 16 75 659 707 41 855 **17**059 96 211 27 64 95 319 425 51 534 94 677 917 25 69 **18**059 150 217 302 48 64 **19**027 (300) 50 59 111 89 231 37 50 (1500) 342 78 413 602.

[illegible]

Nachmittags-Ziehung.

[illegible]

... (1500) 408 53 506 76 (300) 633 781 83 96 885 989 **174**025 173 275 390 (1500) 416 660 69 833 42 74 **175**184 269 97 385 (3000) 432 34 587 609 726 57 95 938 **176**027 (10000) 83 155 231 61 78 (1500) 418 501 631 94 718 897 967 **177**111 501 606 734 857 **178**009 125 327 68 455 502 32 80 681 885 **179**195 (1500) 224 625 33 404 37 47 48 (500) 860.

180091 138 78 241 (300) 487 509 (5000) 20 779 811 12 21 51 **181**055 118 311 99 524 818 **182**276 886 **183**004 115 47 212 96 660 86 88 738 73 **184**135 405 644 60 65 98 757 79 825 920 28 **185**346 (1500) 732 819 **186**034 234 77 961 **187**065 129 44 274 393 452 79 82 631 709 75 85 **188**068 (1500) 153 521 620 710 63 873 907 81 **189**129 58 286 90 614 83 748 62.

Telegramme.
(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 31. Jan. Die Anleihevorlage verlangt einen Betrag bis 278 335 562 Mark auf dem Wege der Anleihe behufs Beschaffung des Mehrbedarfs an Kriegsmaterial für die durch die neue Wehrvorlage geplante Verstärkung der Kriegsmacht, wovon entfallen auf Preußen und Elsaß-Lothringen 213 000 000, auf Sachsen 19 296 000, auf Würtemberg 13 683 000, auf Baiern 32 164 000 M. Die gestellten Forderungen an einmaligen und fortlaufenden Ausgaben sollen nachträglich dem Etat eingefügt werden. Die fortdauernden Ausgaben für Geldverpflegung, Garnisonverwaltung und Serviswesen betragen 414 975 M. Dazu tritt für die Verzinsung der Anleihe pro 1888/89 2 800 000 M. Die einmaligen Ausgaben betragen 281 550 536 M., wovon 3 214 974 M. durch Matricularbeiträge, das Andere durch Anleihe aufgebracht wird. Für Garnisonbauten in Elsaß-Lothringen sind 289 700 M. vorgesehen.

Koblenz, 31. Jan. Der Rheintraject bei Oberkassel ist seit heute Morgen wegen Eisgangs für den gesammten Verkehr eingestellt.

Krefeld, 31. Januar. Der Rheintraject Griethausen-Welle der Strecke Cleve-Zevenaar ist wegen Eisgangs von heute ab für den Verkehr gesperrt. Die Reisenden nach und von Holland müssen die rechtsrheinische Bahnstrecke Köln-Oberhausen-Zevenaar oder die Strecke über Nymwegen benutzen.

Straßburg, 31. Jan. Landesausschuß. Erste Lesung des Etats. Unterstaatssecretär Schraut legte die günstige Finanzlage dar, welche Dank der organischen Verbindung der Finanzen des Reiches und des Landes erlaube, facultative Ausgaben zu machen; Schuldentilgung, Erlaß der unteren Klassen-, der Grundsteuer und Patentsteuer, sowie die Uebernahme der Lasten für die Volksschulen durch den Staat stehe in Aussicht. Bulach (Sohn) verlangte die Aufhebung der Bezirkspräsidien. Grad und Winterer tadelten die von der Verwaltung ergriffenen politischen Maßregeln. Unterstaatssecretär Studt erklärte, das von Grad und Winterer entworfene Bild sei einseitig, die Darstellung durchaus ungerechtfertigt. Die Maßregeln seien provocirt durch die Vorgänge des letzten Jahres, durch die deutschfeindliche Maulwurfsarbeit, die sich unter der anscheinend ruhigen Decke vollziehe und durch eine gewisse literarische Thätigkeit. Die Maßregeln gingen nicht über das Maß des Nothwendigen hinaus. Die energische Beseitigung der Uebelstände diene dem Interesse des Reiches, des Landes und der Bevölkerung. Eine Parallele mit den baltischen Provinzen sei nicht zutreffend. In der Frage der französischen Aufschriften werde nur nachgeholt, was früher versäumt worden. Kein Schritt werde ab irato gethan, sondern mit deutscher Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit in Bezug auf die Gesetzmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Die Regierung werde unbeirrt alle Maßregeln ergreifen, die im Interesse des Landes, namentlich aber zur Wahrnehmung der höheren Interessen des Reiches nothwendig sind. Die Regierung werde die Aufhebung der Bezirkspräsidien nicht zulassen.

Straßburg, 31. Jan. Bei dem Statthalter fand zu Ehren des Landesausschusses ein großes Diner statt, wobei derselbe einen Toast auf den Kaiser ausbrachte, dessen väterliches Herz von der Krankheit des Kronprinzen so schmerzlich bewegt ist. Später trank der Statthalter auf das Wohl des Landesausschusses und auf den gedeihlichen Fortgang der heute so günstig begonnenen Verhandlungen. Der Präsident des Landesausschusses, Schlumberger, toastete auf den Statthalter.

München, 31. Jan. Abgeordnetenkammer. Eine Petition von Interessenten im unteren Mainthale um Ausdehnung der Kettenschifffahrt von Aschaffenburg bis Würzburg oder Bamberg wird der Regierung zur Kenntnißnahme überwiesen. Die Minister v. Crailsheim und v. Feilitsch hatten erklärt, daß bei den großen Kosten, die die Erweiterung der Häfen in Aschaffenburg und Würzburg verursachen würde, die Aussicht auf eine entsprechende Steigerung der Einnahmen jedenfalls eine problematische sei.

Pest, 31. Januar. Die Clubconferenz der liberalen Partei nahm den Gesetzentwurf, betreffend die Inarticulirung der Handelsconvention mit Deutschland an.

Rom, 31. Jan. Die „Agence Stefani" meldet aus Massauah: Die Abyssinier sind zahlreich auf der Gebirgskette echelonirt, um die Positionen der Italiener zu beobachten.

Petersburg, 31. Januar. Nach einer heute erfolgten Veröffentlichung im Gesetzblatte hat der Kaiser unter dem 28. November (a. St., die Generalpläne für die Grenzen der Esplanaden der Warschauer Befestigungen und der Festungen Kowno, Ossowetesk und Michailowskaja (Batum) sowie die Verordnungen, durch welche die Errichtung von Privatgebäuden auf den Esplanaden eingeschränkt wird, bestätigt.

Breslau. Wasserstand.

31. Januar. O.-P. 5 m 24 cm. M.-P. — m — cm. U.-P. 1 m 24 cm.
1. Februar. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 80 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 1. Februar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,70—11,00 bis 11,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. 10,00—10,10—10,30 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen blieben vernachlässigt, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,50 Mk. Victoria unverändert, 13,00—14,00—15,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kgr. 15,00—16,00—17,00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kgr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken in sehr ruhiger Haltung per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps.......	20	30	20	—	19	30
Winterrübsen.....	20	—	19	60	19	10
Sommerrübsen....	21	—	20	20	19	80

Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark fremde 6—6,60 Mark.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother unverändert, 30—33—36—40 Mk., weisser ruhig, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee unverändert, 38—40—42 Mark.

Timothee behauptet, 27—29—32 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mark.

Newyork, 30. Januar. [Zuckerbericht.] Centrifugals 96% Umsätze zu 5¾.

W. T. B. **London,** 31. Januar. Wollauction-Eröffnung. Totalangebot 283 000, heutiges Angebot 6539. Auction gut besucht, Betheiligung lebhaft. Schlusspreise der letzten Auction voll behauptet.

Berlin, 31. Januar. [Producten-Bericht.] Erhebliche niedrigere Weizennotirungen aus Amerika haben die Stimmung an unserm heutigen Getreidemarkt anfänglich ungünstig beeinflusst; späterhin wurde die Haltung indess wieder fester, weil sich das Angebot nicht als nachhaltig erwies. Weizen gab erst bis zu ¾ Mark gegen gestrigen Schluss nach, um sich später nahezu ganz wieder zu erholen, und Roggen, welcher anfänglich ca. 1 M. niedriger war, hat sich schliesslich ¼ M. wieder gebessert. Hafer notirt ca. ½ M. billiger. Der Effectivhandel blieb unbelebt; Roggen musste trotz schwachen Angebots eher billiger verkauft werden und auch von Hafer fand nur feine Waare Beachtung. Gek. Weizen 100 To., Roggen 100 To., Hafer 100 To. — Roggenmehl blieb still und ohne Aenderuug, — Rüböl fand etwas mehr Beachtung und notirt eine Kleinigkeit besser. Dagegen war Spiritus matt und hat sich neuerdings um circa 30 Pf. verschlechtert. Gek. 30000 Liter.

Weizen loco 156—176 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. 168 M. ab Bahn bez., Januar und Januar-Februar 166 M., April-Mai 168¾—169¼ M. bez., Mai-Juni 171¼—171¾ M. bez., Juni-Juli 173¾—174¼ M. bez., — Roggen loco 113—120 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländ. 117 bis 118½ M., etwas klammer do. 114 M. bez., Januar-Februar uud Februar-März 118¾—119 M, bez., April-Mai 122¾—122½—122¾ M. bez., Mai-Juni 124¾—124½—124¾ Mark bez., Juni-Juli 126¾—127 M. bez. — Mais loco 120—125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 124 M. — Gerste loco 103—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 105—128 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 108—112 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 108—112 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhm. 113 bis 119 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 109—113 Mark ab Bahn bez., Januar 112 M. bez., April-Mai 116¼—116 M. bez., Mai-Juni 118½ Mark bez., Juni-Juli 121½—121—121¼ Mark bez. — Erbsen

Kochwaare, 125 bis 195 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 109—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 22,00 M. bez., Nr. 0 22,00 bis 19,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 16,50—15,50 M. bez., Januar, Januar-Februar 16,45 M. bez., April-Mai 16,85 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 46 M., Januar 46,4 Mark bez., April-Mai 46,5 bis 46,3—46,4 M. bez., Mai-Juni 46,5 M. bez., Juni-Juli 46,6 Mark bez., Sept.-October 46,8 Mark bez.

Petroleum loco und Januar 25,4 M.

Spiritus loco ohne Fass 98,2 M. bez., do. mit 50 Mark Consum-Steuer 50,0 M. bez., do. mit 70 M. Consum-Steuer 31,6 M. bez., April-Mai 100—99,8 M. bez., Mai-Juni 100,7—100,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco, Januar 18,00 M. Gd., April-Mai 18,25 M. Gd.

Kartoffelstärke trockene loco, Januar 18,00 M. Gd., April-Mai 18,25 Mark Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 166 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 119 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 112 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 99,1 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 31. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 52. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 90. 4proc. Ungar. Goldrente 77, 56. Türken 1865 14, 17. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $67\frac{1}{8}$. Neue Egypter 375, 93. Banque ottomane 508, 12. Lombarden —, —. Fest.

London, 31. Januar, Nachm. 5 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{15}{16}$. Convert. Türken 14. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $91\frac{7}{8}$. Italiener $92\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{3}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $44\frac{3}{16}$ à $44\frac{1}{4}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 31. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $213\frac{7}{8}$. Franzosen $170\frac{1}{2}$. Lombarden $65\frac{7}{8}$. Galizier —. Egypter 74, 50. 4% Ungar. Goldrente 77, 60. Gotthardbahn 112, 70. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, — Disconto-Commandit 186, 80. Mecklenburger 127, 80. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe per Comptant 59, 50. Befestigt.

Frankfurt a. M., 31. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345. Pariser Wechsel 80, 633. Wiener Wechsel 160, 50. Reichsanleihe 107, 65. Oesterr. Silberrente 64, 30. Oest. Papierrente 62, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 87, 70. 1860er Loose 111, —. 1864er Loose 271, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 50. Ungar. Staatsloose 207, —. Italiener 94, 10. 1880er Russen 77, 10. II. Orient-Anleihe 52, 30. III. Orient-Anleihe 52, —. 4% Spanier 67, 20. Egypter 74, 40. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn $229\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, 30. Franzosen $170\frac{5}{8}$. Galizier $154\frac{7}{8}$. Gotthard-Bahn 112, 40. Hess. Ludwigsbahn 99, 10. Lombarden $65\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 155, 70. Nordwestbahn $123\frac{1}{2}$. Credit-Actien $214\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 136, 50. Mitteld. Creditbank 93, —. Reichsbank 132, 80. Disconto-Commandit 186, 60. 5% serb. Rente 78, 60. Fester.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 30. Tab.-Serben 78, 70. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 10.

Privat-Discont $1\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $213\frac{5}{8}$. Franzosen $170\frac{5}{8}$. Galizier 155. Lombarden $65\frac{5}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, — Disconto-Commandit 186, 80. 4% ungar. Goldrente —, —.

Amsterdam, 31. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $61\frac{1}{2}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63, do. April-October verzl. $62\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $76\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 $96\frac{5}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen 110. do. I. Orient-Anleihe $49\frac{5}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $49\frac{5}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{2}$. Russische Zollcoupons $190\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $74\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, 03. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100, 30.

Newyork, 31. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $86\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $126\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $27\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $107\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn 110. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{11}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{8}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $90\frac{3}{4}$. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 90. Weizen per Jan. nom., per Februar 89, per Mai 92. Mais (old mixed) $60\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio nom. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 85, do. Rothe & Brothers 7, 80. Kupfer 16, 60. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Posen, 31. Januar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 48, 40, do. do. (70er) 30, 40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 40, pr. Januar —. Behauptet.

Liverpool, 31. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 12000 Ballen.

Liverpool, 31. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $5\frac{9}{16}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{9}{16}$ do., März-April $5\frac{19}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{11}{16}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 31. Januar. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Ceara fair $5\frac{13}{16}$, do. good fair 6, Pernam good fair $6\frac{1}{8}$, Maranham fair $5\frac{7}{8}$ d.

Manchester, 31. Januar. 12r Water Taylor $6\frac{1}{8}$, 30r Water Taylor $9\frac{3}{8}$, 20r Water Leigh $8\frac{1}{4}$, 30r Water Clayton $8\frac{7}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{3}{4}$, 40r Mule Mayoll $9\frac{1}{4}$, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{4}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{5}{8}$, 40r Double Weston $9\frac{5}{8}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{4}$, 32″ 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stetig.

Königsberg, 31. Januar, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco behauptet, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 100, 00. Gerste still. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 98, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. flau. Spiritus pr. 100 Liter 100% 50er loco $49\frac{3}{4}$, per Januar $49\frac{3}{4}$, per Frühjahr $51\frac{1}{2}$. — Wetter: Schön.

Danzig, 31. Januar, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco matter, Umsatz 500 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 155, hochbunt und glasig 157—160, per Januar per 126 Pfd. Transit 123, 50, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 127, 50. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfd. 98—99, do. polnischer oder russ. Transit 71—74, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 73, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 97—103. Hafer loco 95—98. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 48, 50, nichtcontingentirter 30.

Wien, 31. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 58 Gd., 7, 63 Br., per Mai-Juni 7, 68 Gd., 7, 73 Br. Roggen per Frühjahr 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Mai-Juni 6, 20 Gd., 6, 25 Br. Mais per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Juni-Juli 6, 43 Gd., 6, 48 Br. Hafer per Frühjahr 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Mai-Juni 6, 09 Gd., 6, 14 Br.

Pest, 31. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7, 28 Gd., 7, 30 Br., per Herbst 7, 66 Gd., 7, 68 Br. Hafer per Frühjahr 5, 63 Gd., 5, 65 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 99 Gd., 6, 01 Br. — Wetter: Schnee.

Petersburg, 31. Januar, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48, 50, per August 49, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 5, 50. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 31. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 30, per Februar 23, 30, per März-Juni 23, 80, per Mai-August 24, 25. Mehl 12 Marques träge, per Januar 51, 00, per Februar 51, 10, per März-Juni 52, 10, per Mai-August 52, 60. Spiritus ruhig, per Januar 46, 25, per Februar 46, 75, per März-April 47, 00, per Mai-August 47, 75.

London, 31. Januar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung.

London, 31. Januar. Chili Kupfer $78\frac{1}{2}$ Verkäufer.

Liverpool, 31. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, Mehl geschäftslos, Mais unverändert. — Wetter: Schnee.

Newyork, 30. Januar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 23000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 3000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 32000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 30. Januar. Visible Supply an Weizen 41761000 Bushels, do. an Mais 7135000 Bushels.

Amsterdam, 31. Januar, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 31. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen unbelebt. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 31. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco $18\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per Januar-März $18\frac{1}{4}$ Br., per Septbr.-December 18 Br. Fest.

Hamburg, 31. Januar, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 40 Br., pr. August-December —. Wetter: Kalt.

Bremen, 31. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest. Standard white loco 7, 60 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 31., Februar 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 4°,8	— 7°,4	— 9°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	744,9	742,4	742,4
Dunstdruck (mm)	2,7	2,3	1,9
Dunstsättigung (pCt.)	86	92	85
Wind (0—6)	NO. 1.	N. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	Schnee.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,2

Abends schwacher Schneefall.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. Januar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,12 G	16,125 G
Imperials	— —	16,69 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,34 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,65 bz	160,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	174,75 bz	174,50 bz
Russ. Zollcoupons	322,80 bzB	322,99 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bz	107,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 bzB	107,10 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,20 bzB	101,20 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,70 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,30 G	100,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,60 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,10 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 B	99,40 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,40 G
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99,70 bz	99,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,20 G	91,10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,75 bzB	97,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,25 G	97,50 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,20 bzG	92,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,90 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,25 bz	102,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,80 G	103,00 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,00 bzG	101,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,75 bz	114,75 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	110,25 bzG	110,00 G
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	107,30 bzG	107,50 bzB
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,75 G	107,60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	107,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,50 G	115,80 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	116,30 B	116,30 B
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113,00 bzB	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,50 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,50 bzG	97,50 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,50 G	116,75 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 bz	104,40 B
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,25 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,60 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	111,70 bz	111,70 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	74,50 bz	74,75 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,50 bz	94,40 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,10 bzB	87,50 bzG
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	62,10 bz	62,40 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	64,60 bz	64,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	53,60 bzG	53,70 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	48,50 G	48,00 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,25 bzG	104,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,40 bz	92,10 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	100,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,20 G	91,10à20 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	85,40 G	85,20 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,40à50 bz	77,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,30 bz	105,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,50 bz	91,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	84,40 bz	84,00 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	52,90 bz	53,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	52,60à70 bz	52,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	52,30 bz	52,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	44,50 G	44,40 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,00 bzB	81,90 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,20 bz	85,00 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	83,50 bz	83,50 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	72,70 bzG	72,60 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,25 ebzG	84,00 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,75 B	104,75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,30 bzG	79,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,75 bzB	78,75 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,70 bzG	76,90 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,25 bz	78,00 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 bzB	13,75 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,90 bzB	78,00 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,60 B	78,30 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	67,40 bzB	67,00 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	100,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,75 B	138,25 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,25 G	138,70 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,80 bz	30,70 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,60 G	96,90 bzG
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	132,50 B	132,20 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	132,00 bzG	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,50 bz	50,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,00 bzG	105,10 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,50 bzG	103,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	294,00 bz	294,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	128,00 B	128,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	16,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,00 G	123,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,30 G	23,30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	293,00 bz	292,80 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	112,25 bzB	111,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,00 bzB	271,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,00 bz	133,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	147,60 bz	147,50 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,00 G	97,25 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,50 B	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	134,70 bz	135,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,90 bz	32,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	208,25 bzG	208,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	—	1/1	54,00 bzG	53,50 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	113,60 G	113,60 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	108,25 bzG	107,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	110,10 bzG	109,40 bzG
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	107,70 bz	107,50 bzG
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	—	1/1	87,40 bz	87,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Aachen-Jülich	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	50,00 bzG	49,75 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	76,75 bzG	76,75 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,50 bz	36,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	—	1/1	108,60 bz	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	216,75 bzG	217,50 bzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	159,50 bz	160,10 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	103,00 bzG	103,20 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	51,70 bz	52,00 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	131,25 bz	131,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,90 G	102,75 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	70,90 bz	70,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	72,80 bzG	73,10 bzG
Starg.-Posen	$4\frac{1}{2}$	—	1/1 1/7	105,00 G	105,10 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,90 bzG	25,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	114,30 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	115,40 bz	115,70 bz
Elisab.-Westbahn	$5\frac{3}{4}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	$5\frac{1}{4}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,00 bzG	77,50 bzG
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	116,90 bz	116,40 bz
Kaschau-Oderberg	—	—	1/1	55,10 ebzG	55,25 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	75,00 bzG	72,00 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	84,60 bzG	84,50 ebzG
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	118,25 bzG	118,30 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	56,00 bz	56,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	85,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	67,50 bz	— —
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	22,60 bzG	22,00 G
Reichenb.-Pardub.	—	—	1/1	— —	59,00 G
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	116,40 bz	— —
Russ. Südwestbahn	—	—	1/1	56,10 bz	56,00 bz
Schweizer Centralbh.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	111,00 B
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	84,50 G
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	85,00 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	32,00 bz	32,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	34,10 bzG	34,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	—	1/1	74,80 bz	— —
Wsch.-Wien (M. p. St.)	15	—	1/1	131,80 bz	132,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,20 G	103,20 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,30 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,20 G	103,30 G
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,40 B	103,30 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,20 bz	105,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 G
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 G
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,40 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,20 G	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. F.	4	1/4 1/10	103,25 bzG	103,30 G
dto. G.	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,80 bz	103,30 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,50 B	104,50 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,40 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,80 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,40 bz	100,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	78,50 G	78,50 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	97,00 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,25 bz	79,90 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,20 B	102,00 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,20 bzG	72,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	62,25 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	69,10 G	68,90 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	47,30 B	46,75 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,40 bzG	79,60 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	76,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,60 bz	95,60 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,00 bzB	84,90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	83,10 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	81,50 B	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,50 bzB	58,40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	101,75 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,10 B	92,10 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,00 B	76,60 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	— —
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,40 bz	76,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,40 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	89,75 G	89,80 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,50 bz	91,50 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	82,25 bz	82,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	50,00 G	49,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	88,20 bz	88,10 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	88,20 bz	88,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	78,20 bzG	78,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	88,40 bz	88,60 bzB
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	99,10 G	99,70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,25 G	99,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,00 B	99,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,06 B	98,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,00 bzB	99,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,00 B	71,80 bz
Transkaukasische	3	15/6 1/12	61,25 bzG	61,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,50 bz	74,30 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 bz	— —
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,50 bzG	91,30 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,40 bzG	95,40 bzG
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,75 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	102,20 bzG	102,20 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	99,70 bzG	99,70 bzG
St. Joaquin	6	1/4 1/10	113,00 G	113,00 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,60 bzG	110,70 bzG
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,90 bzG	113,90 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,70 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,40 bzG	103,90 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	86,25 B	86,25 B
Berliner Kassenver.	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	120,10 G	120,10 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	151,10 bzG	151,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	92,00 G	92,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	91,10 B	90,50 bz
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	99,00 B	99,00 B
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,30 bz	140,60 bzG
Dessauer Credit	8	—	1/1	163,00 G	163,25 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	163,00 ebzG	162,90 bz
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	121,30 B	121,40 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	102,60 G	102,75 bzB
Disconto-Command.	10	—	1/1	191,00 bzB	190,75 bzG
Dresdener Bank	7	—	1/1	122,50 bz	122,30 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	57,50 bzG	56,75 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,50 bzG	80,20 G
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	$8\frac{1}{2}$	—	1/1	171,10 G	171,25 bzG
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	5,90 bz	5,60 bz
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	—	1/1	135,80 bz	136,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	113,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,00 G	93,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	—	1/1	96,25 bzG	96,50 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	92,00 B	92,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	—	1/1	151,60 B	151,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	57,25 bzG	57,80 bzG
Oberlausitzer Bank	$5\frac{5}{6}$	—	1/1	104,00 B	104,00 bzB
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	55,00 bz	54,80 G
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	109,30 G	109,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	135,00 B	135,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	—	1/1	105,40 G	105,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	104,50 bzG	104,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	465,00 bzG	465,00 bzG
Reichsbank	5,29	—	1/1 1/7	133,00 bzG	132,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	62,00 ebzB	60,30 bz
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	—	1/1	108,50 G	108,40 G
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	109,10 bz	109,00 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,25 bzG	51,25 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	—	1/1	260,00 bzG	263,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/10	121,90 bz	121,90 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	116,00 G	116,00 bzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	130,00 bzG	130,50 G
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	136,00 bzB	135,80 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	75,50 bzG	75,75 bzG
dto. Strassenbahn.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	130,00 bz	130,00 B
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	101,80 bzG	100,75 bzG
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	89,80 bz	88,80 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	45,75 bzG	46,00 bzB
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	68,00 bzB	68,25 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	66,50 bzG	71,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/1	742,00 G	742,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$14\frac{1}{2}$	—	1/7	118,10 bzG	118,50 bzG
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/7	240,00 bzG	241,90 bz
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	93,50 B	93,50 B
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	117,25 bzG	117,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	110,10 bzG	109,75 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	90,00 G	90,00 bzG
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	56,00 G	56,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	62,75 bz	63,00 bzG
Oppelner Cement	2	—	1/1	101,00 bzG	101,80 bz
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	152,10 G	149,00 bzB
Redenhütte	0	—	1/7	— —	— —
Schering	20	—	1/1	371,00 bzG	370,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	17,00 B	16,75 bz
dto. Portl.-Cem.	7	$11\frac{1}{2}$	1/1	176,00 bzG	176,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	135,60 bz	135,75 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	138,00 ebzB	137,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	151,80 bzG	151,75 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	59,10 bz	58,90 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	—	—	1/10	126,50 G	126,40 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,00 G	100,00 ebzG
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	103,25 G	— —
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	100,50 G	100,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	169,05 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,33 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,275 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 bzB
New-York vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	173,90 bz	173,85 bz
dto. dto. 3 M.	5	172,50 bz	172,45 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,60 bz	160,70 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,95 bz	160,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,00 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	174,20 bz	174,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{1}{2}$%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	— —	77,50à60 bz
Russische Anl. 1880	— —	77,10à77à77,10 bz
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	— —	190,50à30à60 bz
Dortmunder Union	— —	67,75 bz
Laurahütte	— —	89,80à90à80 bz bz
Oesterr. Credit	— —	138,30à50à10 ebzà60
Franzosen	— —	85,40à25 bz
Lombarden	— —	33,75 bz
Russische Noten	— —	174à174,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.